



D4

①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 20 207 U 1**

⑤ Int. Cl. 7:  
**A 47 C 31/00**

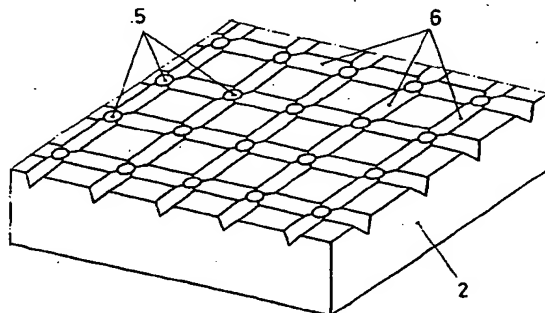
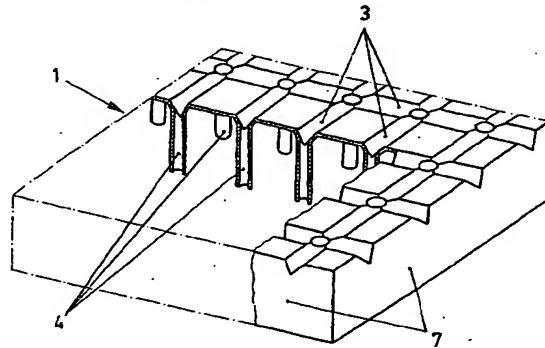
②1 Aktenzeichen:	201 20 207.7
②2 Anmeldetag:	13. 12. 2001
④7 Eintragungstag:	28. 2. 2002
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	4. 4. 2002

DE 201 20 207 U 1

- ③0 Unionspriorität:  
200003039      13. 12. 2000    ES
- ⑦3 Inhaber:  
Irigoyen Goni, Manuel Andres, Pamplona, Navarra,  
ES
- ⑦4 Vertreter:  
Dres. Fitzner & Münch, 40878 Ratingen

⑤4 Verbesserter, wasserundurchlässiger und schwitzfähiger Überzug für Matratzen

- ⑤7 Verbesserter, wasserundurchlässiger und schwitzfähiger Überzug für Matratzen, dadurch gekennzeichnet, dass er aus einer Lage aus wasserundurchlässigem Material besteht, welches Schlitze (3) und Röhren (4) – in Übereinstimmung mit den Formen von Schlitzen (6) und Öffnungen (5) der verwendeten Matratze (2) – für die horizontale und vertikale Be- und Entlüftung während des Gebrauchs festlegt.



DE 201 20 207 U 1

## **VERBESSERTER, WASSERUNDURCHLÄSSIGER UND SCHWITZFÄHIGER ÜBERZUG FÜR MATRATZEN**

- 5 Eines der wichtigsten, charakteristischen Merkmale, durch das sich eine gute Matratze auszeichnen muss, ist die Transpiration, die ein Mikroklima erzeugt und in einfacher Weise für eine Abführung der durch den Schweiß hervorgerufenen Feuchtigkeit sorgt. Ein weiteres Thema, das berücksichtigt werden sollte, ist die gute Be- und Entlüftung, welche die Haut mit
- 10 Sauerstoff versorgt und so die Blutzirkulation fördert.

- In dieser Hinsicht sind unterschiedliche Ausführungsformen von Matratzen entwickelt worden, die auf einer Schaumstoffplatte beruhen, wobei diese Platte glatt oder auf der Oberfläche, auf der der Benutzer ruht, mit Schlitten
- 15 versehen sein kann, um einige charakteristische Merkmale, die für die Bequemlichkeit und die Be- und Entlüftung am förderlichsten sind, für die Nutzung bereitzustellen.

- Mit dem Ziel, die Be- und Entlüftung zu verbessern, sind ebenfalls
- 20 Lösungen mit Öffnungen entwickelt worden, die durch die Schaumstoffplatte hindurchgehen einschließlich solcher, die mit den Schlitten verbunden sind.

- Es ist auch die Tatsache bekannt, dass man die Schaumstoffplatte mit
- 25 einem äußeren, imprägnierenden Überzug versieht, zum Beispiel mit Latex, und der Matratze so einige charakteristische Merkmale verleiht, die ein Waschen und eine Sterilisierung ermöglichen.

- Aufgrund der charakteristischen Merkmale, die mit der Größe der Matratze
- 30 einhergehen, ist der Waschvorgang zur Pflege und Instandhaltung der Matratze verhältnismäßig kompliziert. Da die gesamte Matratze gewaschen

DE 20120207 U1

werden muss, ist es nicht möglich, sie in eine herkömmliche Waschmaschine zu legen, und es ergibt sich eine sehr mühsame Arbeit für die manuelle Wäsche.

5 Um dies zu lösen, kennt man die Verwendung von Überzügen aus einem wasserundurchlässigen Material, welche die Matratze derart schützen, dass bei ihrem Gebrauch es nicht notwendig ist, die gesamte Matratze zu waschen, sondern dass das Waschen des Überzugs ausreicht, um die Matratze in einem angemessenen, hygienischen Zustand zu halten, weil  
10 der Überzug der Teil ist, der in direkten Kontakt mit dem Benutzer kommt, und überdies der einzige ist, der schmutzig wird. Auf diese Weise wird das Waschen in erheblichem Umfang erleichtert, weil der Überzug für diese Tätigkeit überaus geeignet ist und es auch möglich ist, einen beliebigen Typ von Waschmaschine zu verwenden.

15

Dennoch werden mit dieser Lösung die Vorteile dieser Matratzen in erheblicher Weise beeinträchtigt, weil der Überzug nicht die Formen der Schlitzte in der Matratze nachbildet, es auch nicht gestattet, dass die Be- und Entlüftung bis zu dem Benutzer reicht, ihn von den Belüftungsmitteln  
20 trennt, und außerdem in beträchtlichem Umfang zu einem Reiben mit der stützenden Oberfläche führt, weil der Überzug zum großen Teil die Elastizität aufhebt, welche die Schlitzte der Matratze gewähren.

In Übereinstimmung mit der vorliegenden Erfindung wird ein verbesserter  
25 Überzug für Matratzen vorgeschlagen, der eine Gestalt hat, die sich perfekt an die Formen der Matratze anpasst und so die Matratze schützt, ohne jedoch die Vorteile zu beeinträchtigen, die man mit ihr erhält.

Dieser Überzug, der Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist, ist eine  
30 dünne Lage, die aus Kunststoff, Latex, Polyurethan, Kautschuk oder irgendeinem anderen imprägnierenden Material hergestellt ist und eine

Gestalt hat, welche der Gestalt der Matratze entspricht, über Formen nach Art der Schlitzte verfügt, welche mit den waagrechten Belüftungsschlitzten übereinstimmen, die die Matratze aufweist, und über einige Röhren verfügt, die mit den senkrechten Be- und Entlüftungsöffnungen übereinstimmen, welche die Matratze aufweist, und zwar in solcher Weise, dass die gesamte Oberfläche des Überzugs sich der entsprechenden Form der Matratze anpasst.

Auf diese Weise nimmt der Überzug Rücksicht auf die spezielle Gestaltung der Matratze, und man erhält die gleichen Bedingungen der Flexibilität und Anpassung zum Stützen des Benutzers, so dass sich eine bequeme Nutzung ergibt, die zonenweise Anpassung an den Körper des Benutzers berücksichtigt wird und ein geringstmögliches, gelegentliches Reiben mit den Körperteilen des Benutzers erreicht wird, und zwar in der gleichen Weise, wie dies bei der Matratze ohne den Überzug vorkommt.

Auf der anderen Seite wird die Pflege und Instandhaltung der Matratze erleichtert und diese gegen nutzungsbedingten Schmutz und Verschleiß geschützt, wobei die Reinigungsarbeit vereinfacht wird, weil lediglich der Überzug und nicht die ganze Matratze gewaschen werden muss, und ein Waschen in einer automatischen Waschmaschine möglich ist, wobei dieser Vorgang viel schneller und einfacher ist, sowohl was das Waschen als auch was das Trocknen betrifft.

Ebenso sehr wie jeder herkömmliche Überzug verlängert dieser Gegenstand der Erfindung auch das Leben der Matratze, die er bedeckt, da die Nutzung auf dem Überzug und nicht direkt auf der Matratze erfolgt und der Verschleiß, der nicht nur durch die Nutzung, sondern auch durch die aufeinander folgenden Waschvorgänge hervorgerufen wird, den Überzug und nicht die Matratze betrifft.

DE 20 120 207 U1

Der Gebrauch des Überzugs kann in jedem Fall in ausgedehntem Umfang erfolgen, und zwar mit Kissen und anderen Stücken, welche man im Ruhen oder Sitzen verwendet und welche die Anforderungen an die Transpiration und Hygiene einschließlich dieser Gestaltungen zur Belüftung erfüllen müssen.

Aus all diesen Gründen weist der Überzug, der Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist, sicherlich einige sehr vorteilhafte, charakteristische Merkmale auf, die ihm ein Eigenleben und ein vorrangiges Merkmal für die Funktion geben, für die er bestimmt ist.

Im Folgenden wird als Beispiel und unter Bezugnahme auf die Zeichnungen ein Überzug für eine bestimmte Matratze erläutert, obgleich der beanspruchte Gegenstand die Anpassung an die Ausführung jeder anderen Matratze mit diesen charakteristischen Merkmalen einschließt.

Die Abbildung 1 ist eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Matratze mit einem Überzug, der Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist und der sich in der Montageposition befindet.

Die Abbildung 2 ist eine seitliche Schnittansicht längs des Schnittes II-II, der in der Ansicht des Überzugs der Abbildung 3 angegeben ist.

Die Abbildung 3 ist eine Draufsicht des befürworteten Überzugs.

Der Gegenstand der Erfindung ist ein Überzug (1) für Matratzen (2), der sich perfekt an die spezielle Gestalt der verwendeten Matratzen (2) anpasst, und zwar in solcher Weise, dass die Pflege und Instandhaltung dieser Matratzen erleichtert wird, ohne die eigenen, charakteristischen Merkmale der Matratzen (2) zu beeinträchtigen.

Der Überzug (1) besteht aus einer dünnen Lage, die aus Kunststoff, Latex, Polyurethan, Kautschuk oder irgendeinem anderen imprägnierenden Material hergestellt ist, dergestalt dass während des Fertigungsprozesses Formen nach der Art von Schlitten (3) und Röhren (4) hergestellt werden, die mit den eigenen Schlitten (6) und Öffnungen (5) einiger Matratzen, die speziell für die Transpiration gestaltet worden sind, übereinstimmen.

Wenn man den Überzug (1) auf die Matratze (2) legt, legen sich die Schlitten (3) des Überzugs (1) auf die Schlitten (6) der Matratze (2), und zwar so, dass die einen sich perfekt an die anderen anpassen, wohingegen die Röhren (4) sich in die Öffnungen (5) der Matratze einfügen und die einen sich ebenfalls perfekt an die anderen anpassen.

Der Überzug (1) wird mit einer, auf der Unterseite offenen, Form vorgesehen und mit senkrecht herabfallenden Flügeln (7) an den Seiten, so dass es für dessen Platzierung lediglich notwendig ist, ihn auf die entsprechende Matratze (2) zu legen, wobei die Platzierung durch das Einpassen der Röhren (4) in die Öffnungen (5) der Matratze einfach und schnell ist und dies dafür sorgt, dass die Schlitten (3) ohne weiteres jeweils mit den Schlitten (6) der Matratze (2) zusammenfallen.

Auf diese Weise erreicht man einen Schutz sowohl der Oberseite der Matratze (2), auf der der Benutzer ruht, als auch der äußeren Umrandung und der Öffnungen (5), in die der Schmutz ebenfalls gelangen kann, und bewahrt in jedem Fall die vorteilhaften, charakteristischen Merkmale der Matratze (2), weil die waagrechte Be- und Entlüftung durch die Schlitten (3) des Überzugs (1) und die senkrechte Be- und Entlüftung durch die Röhren (4) und gleichzeitig die Verringerung der Reibung, welche durch die Schlitten (3) ermöglicht wird, aufrechterhalten werden.

30

DE 20120207 U1

13.12.01

GRU/IRI 0101 DE

6

Der Gebrauch des Überzugs (1) kann in jedem Fall in ausgedehntem Umfang erfolgen, und zwar mit Kissen, Auflagen und anderen Stücken, welche man im Ruhen oder Sitzen verwendet und welche die Anforderungen an die Transpiration und Hygiene mittels einer Belüftung  
5 durch Schlitze an der Oberfläche der Auflageseite und durch senkrechte Öffnungen durch den Körper des Elements erfüllen müssen.

DE 20120207 U1

PATENTANSPRÜCHE

- 5 1. Verbesserter, wasserundurchlässiger und schwitzfähiger Überzug für Matratzen, dadurch gekennzeichnet, dass er aus einer Lage aus wasserundurchlässigem Material besteht, welches Schlitze (3) und Röhren (4) – in Übereinstimmung mit den Formen von Schlitz (6) und Öffnungen (5) der verwendeten Matratze (2) – für die horizontale und vertikale Be- und Entlüftung während des Gebrauchs festlegt.
- 10 2. Verbesserter, wasserundurchlässiger und schwitzfähiger Überzug für Matratzen in vollständiger Übereinstimmung mit dem ersten Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die wasserundurchlässige Lage sich an den Seiten gemäß senkrecht herabhängender Flügel (7) verlängert und eine an der Unterseite offene Gestalt festlegt, welche von oben in
- 15 die verwendete Matratze (2) eingepasst werden kann.



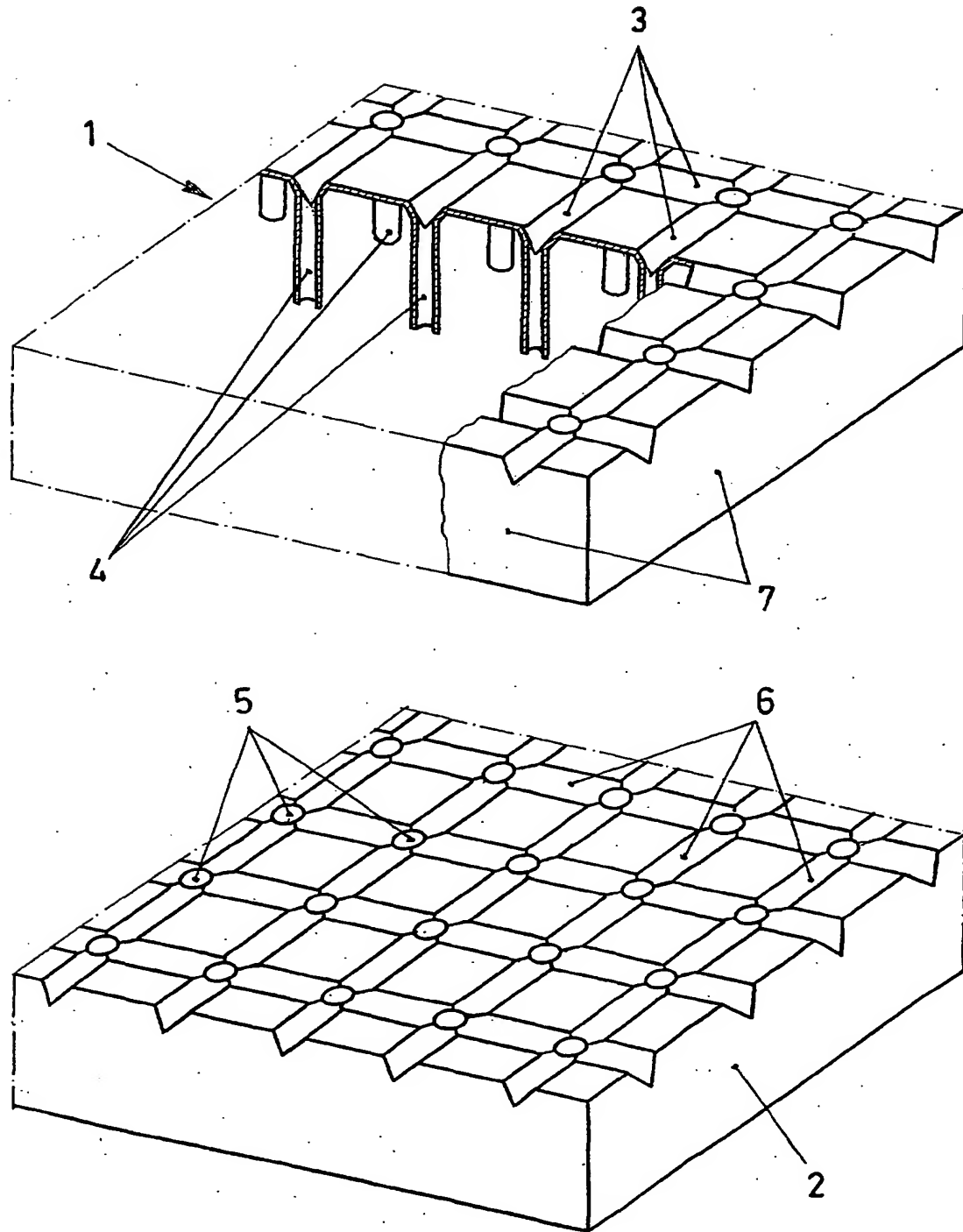
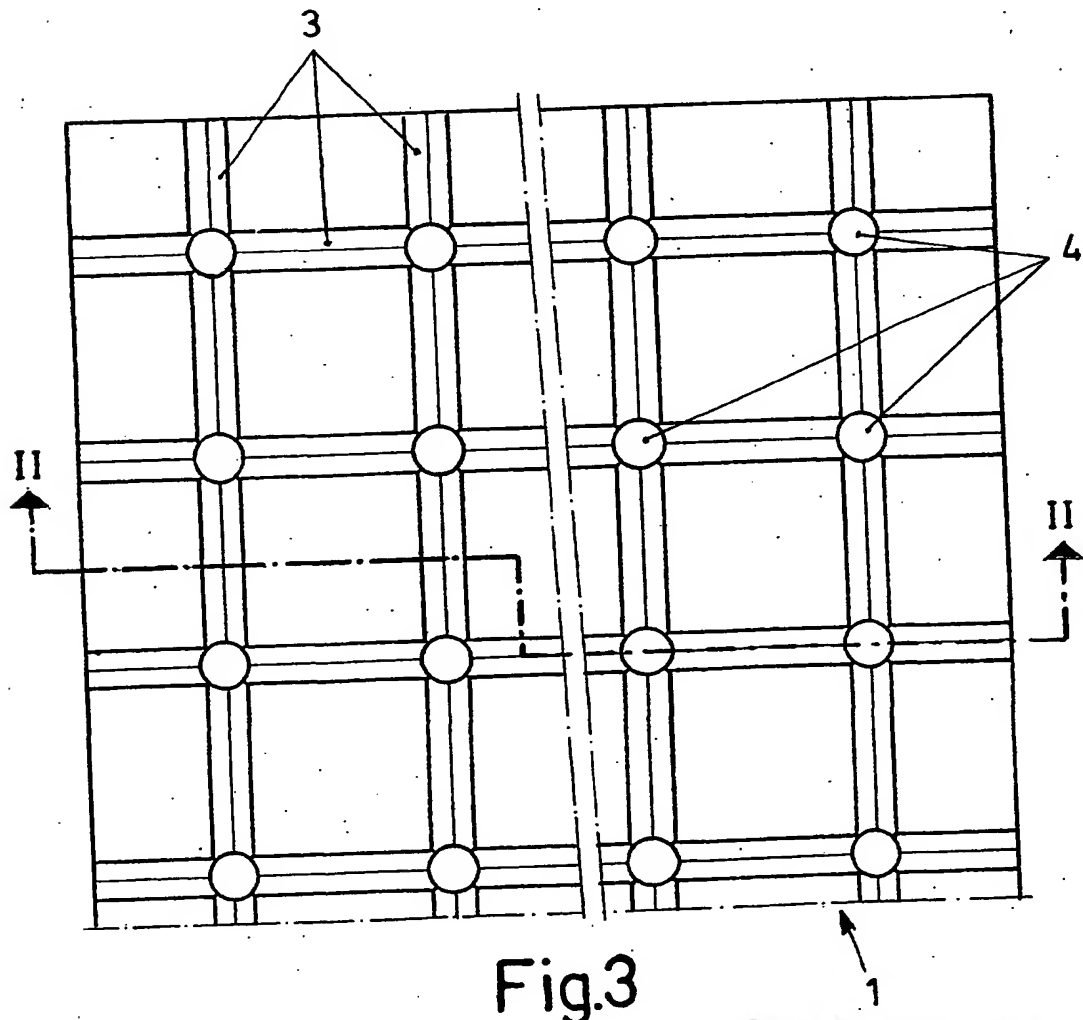
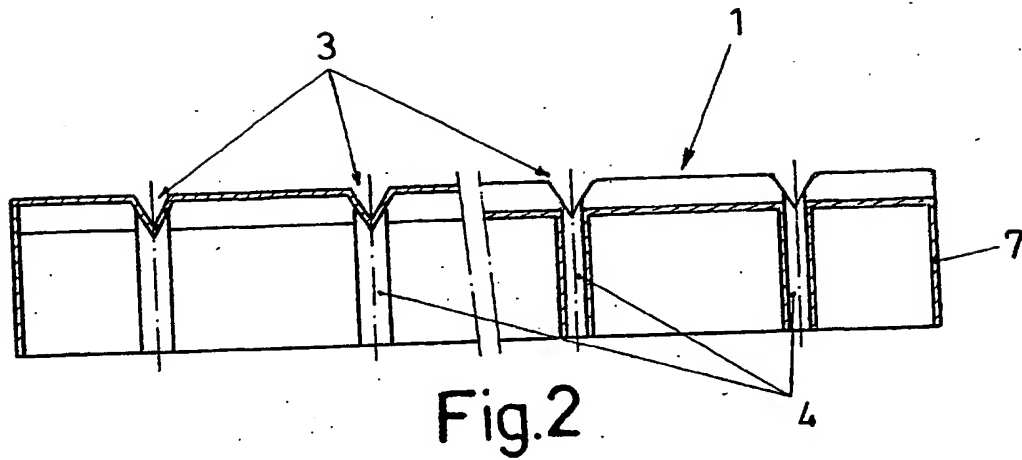


Fig.1

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY